

Bürener Moritzmarkt: Mittelalterliches Treiben an der Bürener Mittelmühle mit großem Mittelalterlager in den Almeauen.

Wenn Bratenduft und mittelalterliche Musik durch die Bürener Almeauen ziehen, ist es wieder so weit: In ihrem Jubiläumsjahr laden die Historischen Schützen der St. Sebastian Bruderschaft Büren und die Freunde des Mittelalters zum 2. Moritzmarkt am 27. 28. und 29. September in ihre Taverne an der Bürener Mittelmühle ein. Das bunte mittelalterliche Treiben ist kaum noch aus dem Veranstaltungskalender wegzudenken und zieht Besucher aus Nah und Fern an. Rund um ihr Wachlokal - die historische Mittelmühle – wollen die mittelalterlich gewandeten Mägde und Knechte wieder ihre Gäste unter freiem Himmel und im großen Zelt mit Speis und Trank bewirten.

Am Freitag, den 27.09.2020 werden wir zum Krammarkt erstmals unseren Getränkestand öffnen!

In der Eisenpfanne gebratene „Hungerhaken“ (grobe Bratwurst), Haxen, selbst hergestellter Obstbrand aus heimischen Früchten, naturtrübes Bier, Knoblauch-Fladenbrote, Waffeln und Kaffee werden am Moritzmarkt-Samstag ab 15 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr aufgetischt. Dann verwandelt sich das Areal rund um das alte Mühlengemäuer erneut in ein mittelalterliches Lager mit Speis, Trank, allerlei Kurzweyl und Spielvergnügen für Jung und Alt. „Mittelalter miterleben“ - das Stichwort für Kinder, die in der historischen Umgebung bei etlichen alten Kinderspielen Spaß haben können. Geschicklichkeit und Kraft stehen auf dem Programm, wenn es darum geht, sich gegenseitig mit Strohsäcken von einem Balken zu drängen, wenn kleine Säckchen ins Ziel geworfen werden oder, oder, oder... Und ganz neu ist anlässlich des 10. Jubiläums der Mittelaltertruppe ein historisches Karussell für die Kleinen.

Was wäre eine Taverne ohne Musik? Die Spielleute „Federschrey“ bieten mal leichte, lockere mittelalterliche Musik mit Gesang, Flöten und Laute, mal derbe schreyende Marktmusik mit Sackpfeife und Davul.

Im Programm ist auch das historische Bogenschießen im nahegelegenen Wurzgarten. Dabei steht nicht der sportliche Wettkampf im Vordergrund, sondern das Nachempfinden geschichtlicher Traditionen. Deswegen haben die aus Eibe und Esche gefertigten Bögen keine modernen Ausrichtungen oder andere beim Wettkampfschießen gängige Hilfen. Interessierte haben zum Moritzmarkt die Möglichkeit, sich im Bogenschießen zu üben.

Die Cohors Burana präsentiert seit zehn Jahren mit Erfolg das Leben im Mittelalter, sorgt für so manche Besonderheit: mittelalterliches Gelage und das Lagerleben sind ebensolche Attraktionen wie die in diesem Jahr erstmalig und mit großem Erfolg durchgeführte „Tafeley unter freyem Himmel“ sowie der Marsch der rot-grün gewandeten Wachsoldaten und schmucken Damen bei Festumzügen.

Wir empfehlen auch einen Rundgang durch das Mittelalterlager in den Almeauen, denn dort gibt es auch viel Interessantes zu schauen und zu erwerben!

Neue Mitglieder, die Freude daran haben, das Mittelalter nachzuempfinden, sind immer gern gesehen und können sich unverbindlich bei dem Leitdrosten Heinz Franke, Tel.: 02951/5626 oder dem Schäffer Paul Brune, Tel.: 02951/4326, informieren. Weitere Infos unter www.hg1490.de.